

suedkurier.de - 31.10.2006

Eine Schule, die "Zeichen setzt"

Festliche Einweihungsfeier der "Christlichen Schule im Hegau"

Rielasingen-Worblingen

Mit einem bunten Programm ist in der Hardberghalle in Worblingen die Einweihung der "Christlichen Schule im Hegau" gefeiert worden. Vor rund 300 Gästen wurde Siglinde Unger von Schuldekan Waldemar Matuschek mit einem Gebet und Segen als Schulleiterin eingesetzt.

VON DANIEL NESTLEN

Rielasingen-Worblingen - "In Deutschland gibt es aktuell 71 evangelische Bekenntnisschulen. Wahrscheinlich sind wir zur Zeit die jüngste und kleinste", blickte gleich zu Beginn Hartmut Klingenberg vom Trägerverein der Schule über den Tellerrand. Mit der Christlichen Schule gehe es um etwas Nachhaltiges, und allen Bekenntnisschulen sei gemeinsam, dass sie im Vertrauen auf Gott Neues wagten.

"Es gibt Gründe, die tragen eine Schulgründung, und welche, die nicht tragen", gab Lothar Fischer, Leiter des Staatlichen Schulamts Konstanz, seine Erfahrung weiter. Aber diese Frage würde sich hier nicht stellen: "Die christliche Wertegrundlage ist klar."

Auch die Gemeinde Rielasingen-Worblingen unterstützt seit Beginn die neue Schule. Dementsprechend zeigte sich Bürgermeister Ottmar Kledt optimistisch: "Ich erwarte und bin sicher, dass hier eine Schule gegründet worden ist, in der es Spaß macht, Unterricht zu genießen und Unterricht zu geben."

Pfarrer Thomas Hilsberg brachte mit den Glückwünschen auch ein Geschenk mit: ein für die Schule passendes Bild, das in der Mitte Jesus zeigt, umringt von Kindern.

Irene Lehle und Marlis Reimann vom Fördervereinsvorstand blickten auf die Gründungsphase zurück. Es sei eine Zeit des Ringens, des Betens, Lachens und Weinens gewesen, so Irene Lehle. Und Marlis Reimann erläuterte einen der Gründe für die Schulgründung: "Die Luft wird heutzutage dünner für engagierte Christen. Da können wir mit unsere Schule ein Zeichen setzen: Wir sind auch noch da."

Als "Ermutigung in einer entmutigten Welt" bezeichnete Elternsprecherin Silke Lenhardt die Schulgründung: "Es ist eine Schule, die die Kinder ermutigt, ihren Weg im Leben gehen zu können."



Die ersten Schülerinnen und Schüler der Christlichen Schule im Hegau, hier bei der Einweihungsfeier in der Hardberghalle in Worblingen. Irene Lehle (links) vom Fördervereinsvorstand überreicht jedem eine Pflanze. Sie soll gehegt und gepflegt werden, so wie die Schüler gehegt und gepflegt werden.

Bild: Nestlen

Siglinde Unger dankte allen Helfern und legte noch einmal die Werte-Grundlage der neuen Schule dar: "Der Mensch ist einmalig, und wir werden von Gott geliebt." Eine der wichtigsten Regeln, die sie den Schülern vermitteln wolle, heiße, den anderen so zu behandeln, wie man selbst behandelt werden wolle. "Ich wünsche mir, dass unsere Schule ein Ort ist, der Mut schenkt, hoffen und träumen lässt", so die Schulleiterin.

Umrahmt wurde der Mittag von den ersten Schülerinnen und Schülern mit musikalischen Darbietungen sowie einem Theaterstück mit dem für die Schule programmatischen Titel "Du bist einmalig".

Informationen: Christliche Schule im Hegau, Schulleiterin Siglinde Unger, Kontakt: Am Burgstall 11, 78239 Rielasingen-Worblingen, 07731/794977, Fax 07731/794978, E-Mail: info@cs-bodensee.de

Diesen Artikel finden Sie im Online-Angebot unter <http://www.suedkurier.de/region/singen/singen/art4461,2279087.html>

© SÜDKURIER

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SÜDKURIER GmbH
